

Zürcher Hochschule  
für Angewandte Wissenschaften

**zh  
aw**

**Angewandte  
Psychologie**

Psychologisches Institut



**Universität  
Basel**

Fakultät für  
Psychologie



**Universität  
Zürich<sup>UZH</sup>**

# Kooperationsprojekt im Bereich Doktorat: Applied Psychological and Communication Sciences

**Summer School**

23. - 25. August 2021

Mit finanzieller Unterstützung von

**swissuniversities**

## Kooperationsprojekt im Bereich Doktorat: Applied Psychological and Communication Sciences (TP2 swissuniversities 2021-2024)

### Summer School 23. - 25. August 2021

Ein Dissertationsprojekt ist ein grosses Unterfangen. Damit die Freude am Forschen stets überwiegt und die Herausforderungen in den Promotionsphasen zuversichtlich in Angriff genommen werden können, ist ein Austausch mit anderen Forschenden empfehlenswert. Ziel dieser Summer School ist, den Teilnehmenden zu vermitteln, wie man eine Studie präregistriert und welche Informationen in einem Data Management Plan enthalten sein müssen. Die Teilnehmenden werden zum Schreiben von wissenschaftlichen Artikeln von erfahrenen Forschenden angeleitet und beraten. Sie erhalten Tipps zu einem eigenen Beitrag an Kongressen und setzen sich mit der eigenen Karriereplanung auseinander. Hierfür können sie sich von zwei beeindruckenden Karrierebeispielen inspirieren lassen.

### Zielpublikum

Die Angebote richten sich in erster Linie an Doktoranden/innen und angehende Doktoranden/innen im Rahmen des von swissuniversities finanziell unterstützten Kooperationsprojekts.

Es sind auch Professoren/innen und Dozierende, die am Kooperationsprojekt mitwirken, Doktoranden/innen ausserhalb des Kooperationsprojekts und interessierte Mitarbeitende herzlich willkommen.

Doktorierende, die ihr Doktorat im Rahmen des Kooperationsprojekts absolvieren, haben bei der Platzvergabe Vorrang. Die Anmeldungen werden zudem in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

### Struktur

Der Arbeitsaufwand für das dreitägige Programm umfasst 16,75 Kontaktstunden und ca. 43 Stunden begleitetes Selbststudium. Das entspricht 2 ECTS. Die Teilnehmenden erhalten eine Teilnahmebestätigung, auf der die absolvierten Workshops ausgewiesen sind. Es wird vorausgesetzt, dass die unter Moodle angegebenen Vor- und Vertiefungsarbeiten im Selbststudium durchgeführt werden. Der Entscheid zur Anrechenbarkeit der ECTS-Punkte im Rahmen der Doktoratsvereinbarung liegt bei der Programmkoordination des jeweiligen Instituts der Universität.

### Kosten

Die Kurse werden grösstenteils aus den Mitteln von swissuniversities zur Förderung des Kooperationsprojekts zwischen Fachhochschulen und Universitäten im Bereich der Doktoratsausbildung finanziert. Für die Übernachtung im Einzelzimmer und die Verpflegung werden den Teilnehmenden die Hälfte der Seminarpauschale plus Kurtaxe verrechnet, d.h. insgesamt  $0.5 \times \text{CHF } 450 = \text{CHF } 225$ . Falls jemand nicht das ganze Programm besuchen kann, wird jeweils die Hälfte der Tagespauschale verrechnet, d.h.  $0.5 \times \text{CHF } 69 = \text{CHF } 34.50$ . Die Spesen der Dozierenden werden vom Doktoratsprogramm getragen.

### Ort

Die Kurse finden im Seminar-Hotel Rigi statt, falls die Vorgaben des Bundesrats und der Hochschulleitung Präsenzveranstaltungen angesichts der Covid-19-Situation erlauben.

Adresse: Seestrasse 53/55, CH-6353 Weggis, Tel. (0)41 392 0 392; info@hotelrigi.ch; www.hotelrigi.ch.

Hinweis des Hotels: In den Hotelzimmern darf nicht geraucht werden.

Falls im August auch mit Schutzkonzept noch keine Präsenzveranstaltungen möglich sind, werden die Kurse via ZOOM durchgeführt. Die Teilnehmenden erhalten rechtzeitig entsprechende Angaben.

### Anmeldung und Kontakt

Bitte melden Sie sich bis 17. Mai 2021 an unter

<https://www.zhaw.ch/de/psychologie/studium/doktorat/fortbildungen/summer-school/>

Kontakt: events.psychologie@zhaw.ch

## Kooperationsprojekt im Bereich Doktorat: Applied Psychological and Communication Sciences (TP2 swissuniversities 2021-2024)

Die Summer School ist eines der Angebote, welches im Rahmen des von swissuniversities finanziell unterstützten Kooperationsprojekts angeboten wird. Die wichtigsten Informationen zum Kooperationsprogramm sind nachfolgend zusammengefasst.

Siehe auch <https://www.zhaw.ch/de/psychologie/studium/doktorat/>

### Ziele

- **Personalentwicklung:** Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses an Fachhochschulen.
- **Forschung:** Durch die Doktoratsprojekte sollen innovative und gesellschaftlich bedeutsame Forschungsfelder in folgenden vier thematischen Clustern weiterentwickelt werden: 1) Erleben, Verhalten und Lernen im Kontext sozialer und technologischer Innovationen. 2) Psychische Gesundheit und Wohlbefinden. 3) Umgang mit Risiken und Entscheidungsprozessen. 4) Vielfalt von menschlichen Entwicklungen, Arbeits- und Lebensformen. Im Mittelpunkt stehen Themen des Wandels psychologischer und kommunikativer Phänomene und ihrer wissenschaftlichen Analysen im Hinblick auf aktuelle Anwendungsfelder.
- **Vernetzung:** Die Doktorierenden erhalten diverse Möglichkeiten, sich zu vernetzen und sich über ihr Dissertationsprojekt in einem inspirierenden Forschungsökosystem auszutauschen.
- **Synergien nutzen:** Besondere Stärken beider Hochschultypen werden verbunden – z. B. experimentelle Forschung am Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung der Universität Zürich und anwendungsorientierte Grundlagenforschung in den Bereichen Umwelt- und Gesundheitspsychologie und Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen an der ZHAW.

### Zulassungsvoraussetzungen für Doktorierende

- Die Doktorierenden arbeiten in der Regel an einer der beteiligten FH.
- Einzelne externe Doktorierende können zugelassen werden, wenn ihre Dissertationsthemen zu den Forschungsfeldern des Projektes passen.
- Die Arbeiten entstehen im Rahmen von Drittmittelprojekten und Projekten, die an Forschungsschwerpunkte der FHs gekoppelt sind. Die Forschung ist anwendungsorientiert.
- Die Zulassungsbedingungen für ein Doktoratsstudium an der jeweiligen Universität müssen erfüllt sein. Die Doktorierenden immatrikulieren sich an der Universität.
- Doktorierende verpflichten sich, im Rahmen des allgemeinen Doktorats mind. 12 ECTS-Punkte zu erbringen: durch entsprechende Module im Vorlesungsverzeichnis der Universität und/oder Angebote aus dem Kooperationsprojekt.

### Programmleitung

- **Prof. Dr. Daniel Süss**, Psychologisches Institut der ZHAW, Institutsleiter und Professor für Medienpsychologie / Professor für Mediensozialisation und Medienkompetenz am IKMZ – Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung der Universität Zürich
- **Prof. Dr. Werner Wirth**, IKMZ – Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung der Universität Zürich, Professor für empirische Kommunikationswissenschaft und Medienforschung, Leiter Abteilung Medienpsychologie und Medienwirkung

### Programmkoordination und Kontakt

**Brigitte Eich-Stierli**, lic. phil., [brigitte.eich-stierli@zhaw.ch](mailto:brigitte.eich-stierli@zhaw.ch)

## Kooperationsprojekt im Bereich Doktorat: Summer School 2021

Zeitblock	Montag, 23.08.2021	Zeitblock	Dienstag, 24.08.2021	Zeitblock	Mittwoch, 25.08.2021
ab 10.00	Eintreffen (Anreise individuell), einchecken, Begrüssungskaffee und Znüni	09.00-12.00 (inkl. Pause)	<p>Wie schreibe ich einen Artikel für ein wissenschaftliches Journal?</p> <p>Allgemeine Einführung: praktische Aspekte des Publizierens</p> <p><b>PD Dr. Michael Josef Burtscher, Habilitierter wissenschaftlicher Mitarbeiter des Psychologischen Instituts ZHAW (Privatdozent UZH)</b></p>	09.00-10.45 (inkl. Pausen)	<p>Kongresse und Networking</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie finde ich meine Kongresse?</li> <li>- Besser ein Poster oder ein Vortrag?</li> <li>- Tipps zu Poster und Vortrag</li> </ul> <p><b>Prof. Dr. Daniel Süss, Leiter Psychologisches Institut ZHAW und Extraordinarius ad personam für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft am IKMZ UZH</b></p> <p><b>Prof. Dr. Urs Dahinden, Professor an der FHGR für Kommunikations- und Medienwissenschaft und empirische Sozialforschung im Fachbereich Informationswissenschaft und PD am IKMZ UZH</b></p>
11.00-11.15	<p>Begrüssung und Erläuterungen zum Programm</p> <p><b>Prof. Dr. Daniel Süss, Leiter Psychologisches Institut ZHAW und Extraordinarius ad personam für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft am IKMZ UZH</b></p>	12.00-12.30	<p>Bildung von Kleingruppen fürs Arbeiten an wissenschaftlichen Artikeln am Nachmittag</p> <p>angeleitet durch:</p> <p><b>PD Dr. Michael Josef Burtscher, Habilitierter wissenschaftlicher Mitarbeiter des Psychologischen Instituts ZHAW (Privatdozent UZH)</b></p> <p><b>PD Dr. Michael Pascal Hengartner, Habilitierter Projektleiter und Dozent des Psychologischen Instituts ZHAW (Privatdozent UZH)</b></p> <p><b>Prof. Dr. Beate Schwarz, Leiterin der Fachgruppe Entwicklungs- und Familienpsychologie des Psychologischen Instituts ZHAW (Privatdozentin Universität Basel)</b></p>	10.45-11.00	Pause
11.15-12.30	<p>Kennenlernrunde im Rahmen eines Academic-Speed-Datings</p> <p><b>PD Dr. Michael Josef Burtscher, Habilitierter wissenschaftlicher Mitarbeiter des Psychologischen Instituts ZHAW (Privatdozent UZH)</b></p>			11.00-12.30	<p>Der nächste Schritt nach dem Doktorat? Strategien für den Übergang</p> <p><b>Dr. oec. publ. Roger Gfrörer, Leiter Career Services der UZH</b></p> <p><b>Stefan Spiegelberg, MSc in Applied Psychology, Leiter Career Services ZHAW</b></p>
12.30-13.30	Mittagessen	12.30-13.30	Mittagessen	12.30-13.30	Mittagessen

**Kooperationsprojekt im Bereich Doktorat: Summer School 2021**

<b>Zeitblock</b>	<b>Montag, 23.08.2021</b>	<b>Zeitblock</b>	<b>Dienstag, 24.08.2021</b>	<b>Zeitblock</b>	<b>Mittwoch, 25.08.2021</b>
14.00-17.00 (inkl. Pausen)	<b>Open Science: Datamanagement, Präregistrierung</b>  <b>Dr. Vanessa Klaas, Dr. Sc ETH Zürich in Informatik, wiss. Mitarbeiterin Ressort F&amp;E ZHAW</b>  <b>Jennifer Morger, MSc in Biologie, Open Science Specialist / Research Data Consultant, HSB</b>	14.00-17.00	<b>Fortsetzung der Arbeit in Kleingruppen an wissenschaftlichen Artikeln unter Anleitung</b>  <b>PD Dr. Michael Josef Burtscher, Habilitierter wissenschaftlicher Mitarbeiter des Psychologischen Instituts ZHAW (Privatdozent UZH)</b>  <b>PD Dr. Michael Pascal Hengartner, Habilitierter Projektleiter und Dozent des Psychologischen Instituts ZHAW (Privatdozent UZH)</b>  <b>Prof. Dr. Beate Schwarz, Leiterin der Fachgruppe Entwicklungs- und Familienpsychologie des Psychologischen Instituts ZHAW (Privatdozentin Universität Basel)</b>	14.00-15.00	<b>Karriereweg</b>  <b>Prof. Dr. Bianca Wyss-Baerlocher, Leiterin Weiterbildung Institut Multimedia Production IMP FHGR</b>
				15.00-15.15	<b>Pause</b>
				15.15-16.15	<b>Karriereweg</b>  <b>Dr. Katja Iseli, Vorstandsmitglied SBAP, competentium, Beratung, Coaching und Training, Muttenz</b>
				16.15-16.30	<b>Abschluss</b>
18.00	<b>Abendessen</b>	18.00	<b>Abendessen</b>		
		19.30	<b>Rahmenprogramm</b>		

## Kennenlernrunde im Rahmen eines Academic-Speed-Datings

Damit sich die Teilnehmenden zu Beginn besser kennen lernen, veranstalten wir ein sogenanntes Academic-Speed-Dating. Wie beim regulären Speed-Dating tauschen sich die Teilnehmenden in wechselnden Paaren bilateral aus, wobei jede Person 2 Minuten hat sich vorstellen. Allerdings konzentriert sich die Vorstellung hier auf die Präsentation der eigenen Forschung. Durch dieses Kennenlernen soll den Doktorierenden der Einstieg in die Gruppenarbeiten erleichtert werden. Ausserdem haben Sie die Gelegenheit, sich und ihre Forschung in wenigen Worten zu präsentieren. Diese Fähigkeit ist sehr hilfreich für das Networking innerhalb der Scientific Community.

### Zielpublikum

Doktoranden/innen und Doktoratsinteressierte

Mitarbeitende sowie am Kooperationsprojekt mitwirkende Dozierende/Professoren/innen sind ebenfalls willkommen.

### Ziele

- Sie erhalten einen Einblick in die Forschungsthemen der anderen Teilnehmer/innen.
- Sie üben die Fähigkeit, anderen Forschenden ihre eigene Forschung kurz und prägnant zu präsentieren.
- Sie tragen gemeinsam zu einer guten Ausgangslage für eine angenehme Zusammenarbeit in den nachfolgenden Kursen bei.

### Inhalt

Eine kurze und gehaltvolle Kennenlernrunde in angenehmem und ungezwungenem Rahmen.

### Methodik

Bilaterale Kurzinterviews

### Leitung

PD Dr. Michael Josef Burtscher, Habilitierter wissenschaftlicher Mitarbeiter des Psychologischen Instituts ZHAW (Privatdozent UZH)

### Datum/Zeit

Montag, 23.08.21, 11.15-12.30 h

### Ort

Seminar-Hotel Rigi, Weggis

### Selbststudium

-

## Open Science: Datenmanagement, Präregistrierung

Unter dem Begriff „Open Science“ zusammengefasste Praktiken stellen ein wichtiges Merkmal zur Qualitätssicherung der Forschung dar, da hiermit Transparenz und Reproduzierbarkeit der Forschung erhöht werden. Wichtige Bestandteile von Open Science sind die Präregistrierung von Studien (u.a. Hypothesen, Forschungsdesign, Analyseplan), Open Data (d.h. freier Zugang zu Forschungsdaten durch Veröffentlichung in Datenrepositorien) sowie Open Access (d.h. freier Zugang zu wissenschaftlichen Publikationen). Diese Praktiken haben in den letzten Jahren ständig an Bedeutung gewonnen. Beispielsweise verlangen immer mehr Förderagenturen die Erstellung eines Datenmanagementplans (DMP), welcher zusammen mit dem Forschungsantrag einzureichen ist, um eine gute wissenschaftliche Praxis im Umgang mit Forschungsdaten zu fördern. Ziel des Workshops ist es, den Doktorierenden ausgewählte Open-Science-Praktiken vorzustellen und an einem konkreten Beispiel zu demonstrieren.)

### Zielpublikum

Doktoranden/innen, Doktoratsinteressierte. Mitarbeitende sowie am Kooperationsprojekt mitwirkende Dozierende/Professoren/innen sind ebenfalls willkommen.

### Ziele

- Sie können wichtige Aspekte von Open Science benennen.
- Sie üben an einem konkreten Beispiel, wie man eine Studie präregistriert.
- Sie wissen, welche Informationen in einem Datenmanagementplan enthalten sein müssen und erstellen einen Entwurf.
- Sie können die Grundprinzipien von Open Data erläutern und wissen, wie Sie ein geeignetes Repositorium finden.

### Inhalt

Kurze Einführung (Was ist Open Science? Warum brauchen wir Open Science?), Datenmanagementpläne am Beispiel des Schweizerischen National Fonds (SNF); Open-Data und Open Materials (z.B. Daten für ein Repositorium aufbereiten und dort hochladen); Best Practices für Reproduzierbarkeit; Pre-Registration anhand eines konkreten Fallbeispiels; Q&A

### Methodik

Referat, Diskussion und Gruppenübungen

### Leitung

Dr. Vanessa Klaas, Dr. Sc ETH Zürich in Informatik, wissenschaftl. Mitarbeiterin Ressort F&E, ZHAW  
Jennifer Morger, MSc in Biologie, Open Science Specialist / Research Data Consult HSB, ZHAW

### Datum/Zeit

Montag, 23.08.21, 14.00-17.00 h, inkl. Pausen

### Ort

Seminar-Hotel Rigi, Weggis

### Selbststudium

Wird in Moodle bekannt gegeben.

## Wie schreibe ich einen Artikel für ein wissenschaftliches Journal?

In der Psychologie sind heutzutage kumulative bzw. publikationsbasierte Dissertationen die Regel. Dabei fassen die Doktorierenden die Ergebnisse ihrer Arbeit nicht in einem einzelnen Werk zusammen (=Monographie), sondern veröffentlichen im Laufe des Doktorats Teilergebnisse ihrer Arbeit in meist englischsprachigen Fachzeitschriften (=Journals). Vor diesem Hintergrund zählt die Fähigkeit, Artikel für wissenschaftliche Journals schreiben zu können, zu den zentralen Erfolgsfaktoren für eine Dissertation. Ziel diese Workshops ist es, die Teilnehmenden mit verschiedenen Aspekten des wissenschaftlichen Schreibens und Publizierens vertraut zu machen. Sie erhalten nützliche Tipps von der Strukturierung eines Artikels über die Auswahl des geeigneten Journals bis hin zum Umgang mit Reviews. Weiterhin erhalten sie von Expertinnen und Experten mit langjähriger Publikationserfahrung konkretes Feedback zu ihren eigenen Publikationsprojekten/Artikeln.

### Zielpublikum

Doktoranden/innen, Doktoratsinteressierte

Am Kooperationsprojekt mitwirkende Dozierende/Professoren/innen und interessierte Mitarbeitende sind ebenfalls willkommen.

### Ziele

- Sie wissen, wie Sie geeignete Journals für Ihren Artikel finden.
- Sie kennen sowohl generelle Erfolgsstrategien fürs Schreiben als auch Fehler, die man beim Schreibprozess nicht machen sollte.
- Sie können den Ablauf des Publikationsprozesses von der Einreichung bis zur Veröffentlichung beschreiben.
- Sie kennen wichtige Kriterien, nach denen Reviewer Artikel bewerten und kennen Strategien, wie Sie mit deren Kommentaren umgehen können.

### Inhalt

Im ersten Teil erfolgt eine allgemeine Einführung zu verschiedenen Aspekten des Publizierens. Im zweiten Teil arbeiten die Teilnehmenden in Gruppen mit den Mentoren/-innen an ihren Manuskripten.

### Methodik

Input-Referat, Gruppenarbeiten und Gruppendiskussionen, Experten-Feedback, Peer-Feedback

### Leitung

PD Dr. Michael Josef Burtscher, Habilitierter wissenschaftlicher Mitarbeiter des Psychologischen Instituts ZHAW (Privatdozent UZH)

PD Dr. Michael Pascal Hengartner, Habilitierter Projektleiter und Dozent des Psychologischen Instituts ZHAW (Privatdozent UZH)

Prof. Dr. Beate Schwarz, Leiterin der Fachgruppe Entwicklungs- und Familienpsychologie des Psychologischen Instituts der ZHAW (Privatdozentin Universität Basel)

### Datum/Zeit

Dienstag, 24.08.21, 09.00-12.30 h, inkl. Pausen und 14.00-17.00 h, inkl. Pausen

### Ort

Seminar-Hotel Rigi, Weggis

### Selbststudium

Wird in Moodle bekannt gegeben.

## Kongresse und Networking

Im Kurs wird gezeigt, wie Sie Ihr eigenes Thema mit dem Blick eines Aussenstehenden, bzw. des Publikums bewerten und so aufbereiten können, dass sich ein breites Publikum angesprochen fühlt.

### Zielpublikum

Doktoranden/innen, Doktoratsinteressierte

Am Kooperationsprojekt mitwirkende Dozierende/Professoren/innen und interessierte Mitarbeitende sind ebenfalls willkommen.

### Ziele

- Sie wissen, mittels welcher Suchstrategien Sie Ihre Kongresse ausfindig machen.
- Sie wissen, in welcher Situation Sie sich am Kongress besser mit einem Vortrag oder einem Poster beteiligen.
- Sie wissen, womit Sie bei einem Poster und einem Vortrag besonders punkten können.

### Inhalt

Tipps zur Suche des passenden Kongresses und zur Wahl des geeigneten Mediums zur Präsentation Ihrer Forschung.

Vom Paper zum Poster: Dos and Don'ts beim Aufbau eines Posters.

Was bei der Organisation eines Vortrags zu beachten ist.

### Methodik

Inputreferat, Diskussion

### Leitung

Prof. Dr. Daniel Süss, Leiter Psychologisches Institut ZHAW und Extraordinarius ad personam für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft am IKMZ UZH

Prof. Dr. Urs Dahinden, Professor an der FHGR für Kommunikations- und Medienwissenschaft und empirische Sozialforschung im Fachbereich Informationswissenschaft und PD am IKMZ UZH

### Datum/Zeit

Mittwoch, 25.08.21, 09.00-10.45 h

### Ort

Seminar-Hotel Rigi, Weggis

### Selbststudium

Wird in Moodle bekannt gegeben.

## Der nächste Schritt nach dem Doktorat? Strategien für den Übergang

Es ist empfehlenswert, sich bereits während der Promotionsphase zu überlegen, ob man eine wissenschaftliche Laufbahn im universitären Bereich, in den Leistungsbereichen Forschung und Studium/Weiterbildung einer FH oder eine Kaderfunktion in der Wirtschaft oder einer NGO anstrebt.

### Zielpublikum

Doktoranden/innen, Doktoratsinteressierte

Am Kooperationsprojekt mitwirkende Dozierende/Professoren/innen und interessierte Mitarbeitende sind ebenfalls willkommen.

### Ziele

- Sie kennen das Karriere-Ressourcen-Framework (KRF).
- Sie kennen einige Anknüpfungspunkte wie Sie Klarheit über Ihre eigenen Karrierewünsche erhalten.
- Sie wissen, wo Sie bereits während der Promotionsphase Schwerpunkte im Hinblick auf Ihre Karriereziele setzen können.

### Inhalt

Erläuterung des Karriere-Ressourcen-Framework (KRF).

Anregungen zur Klärung der eigenen Karriereplanung.

Auseinandersetzung mit folgenden Dimensionen:

- Wissen was man weiss und damit machen kann
- Wissen was man kann
- Wissen, wer man ist und was man will

### Methodik

Präsentation, individuelle Reflexion, Paar- und Gruppenreflexion

### Leitung

Dr. oec. publ. Roger Gfrörer, Leiter Career Services der UZH

Stefan Spiegelberg, MSc in Applied Psychology, Leiter Career Services ZHAW

### Datum/Zeit

Mittwoch, 25.08.21, 11.00-12.30 h

### Ort

Seminar-Hotel Rigi, Weggis

### Selbststudium

Wird in Moodle bekannt gegeben.

## Karriereweg

Vorbilder können für die eigene Karriere sehr inspirierend sein. Es ist uns eine grosse Freude und Ehre, dass sich zwei Akademikerinnen bereit erklärt haben, ihre Erfahrungen während des Doktorats und ihrer anschliessenden Karriereschritte weiterzugeben.

### Zielpublikum

Doktoranden/innen, Doktoratsinteressierte

Am Kooperationsprojekt mitwirkende Dozierende/Professoren/innen und interessierte Mitarbeitende sind ebenfalls willkommen.

### Ziele

- Inspiration und Motivation für die eigene Karriereplanung erhalten.
- Das eigene Netzwerk erweitern.

### Inhalt

Prof. Dr. Bianca Wyss-Baerlocher leitet seit 2018 die Weiterbildung am Institut für Multimedia Production (IMP). Neben der Konzipierung innovativer Weiterbildungsangebote ist sie auch in Lehre und Forschung an der FH Graubünden und der Berner Fachhochschule BFH tätig. Sie besitzt ein Lizentiat in Soziologie, Medienwissenschaften und hat in der Nachhaltigkeitsforschung an der Universität Basel promoviert.

Sie wird erzählen, wie es ihr als junge Mutter bereits während des Doktorats gelang, Arbeit und Familie unter einen Hut zu bringen. Prof. Dr. Wyss-Baerlocher hat sich zudem im Bereich Mediation weitergebildet und ist seit 2019 Mediatorin SDM mit Spezialisierung auf den öffentlichen Bereich.

### Methodik

Erfahrungsbericht mit anschliessender Diskussion

### Leitung

Prof. Dr. Bianca Wyss-Baerlocher, Leiterin Weiterbildung Institut Multimedia Production IMP FHGR

### Datum/Zeit

Mittwoch, 25.08.21, 14.00-15.00 h

### Ort

Seminar-Hotel Rigi, Weggis

### Selbststudium

Wird in Moodle bekannt gegeben.

## Karriereweg

Vorbilder können für die eigene Karriere sehr inspirierend sein. Es ist uns eine grosse Freude und Ehre, dass sich zwei Akademikerinnen bereit erklärt haben, ihre Erfahrungen während des Doktorats und ihrer anschliessenden Karriereschritte weiterzugeben.

## Zielpublikum

Doktoranden/innen, Doktoratsinteressierte

Am Kooperationsprojekt mitwirkende Dozierende/Professoren/innen und interessierte Mitarbeitende sind ebenfalls willkommen.

## Ziele

- Inspiration und Motivation für die eigene Karriereplanung erhalten.
- Das eigene Netzwerk erweitern.

## Inhalt

Die promovierte Psychologin Katja Iseli verfügt über spezifische Weiterbildungen in den Bereichen der Notfallpsychologie, ADHS/ADS, Autismus (insbesondere Asperger-Syndrom) und Bedrohungsmanagement, Gewaltprävention sowie Gewaltintervention. Eine Ausbildung im Bereich Neurofeedback runden ihr Profil ab. Sie ist gut in sozialen Institutionen, Wirtschaft und Politik vernetzt.

Mit ihrer Einzelfirma competentium bietet sie eine breite Palette verschiedener Angebote zu Beratung, Coaching und Training an, in deren Zentrum stets der Mensch und dessen Befähigung zur selbständigen Meisterung des eigenen Lebens steht. Seit 1.1.2020 arbeitet sie zudem als Fachspezialistin HOF (Human and Organisational Factors) bei der Kernkraftwerk Leibstadt AG.

## Methodik

Erfahrungsbericht mit anschliessender Diskussion

## Leitung

Dr. Katja Iseli, Vorstandsmitglied SBAP, competentium, Beratung, Coaching und Training, Muttenz

## Datum/Zeit

Mittwoch, 25.08.21, 15.00-16.00 h

## Ort

Seminar-Hotel Rigi, Weggis

## Selbststudium

Wird in Moodle bekannt gegeben.